

II-12034 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5882 IJ

1993-12-21

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

*betreffend aktuelle Entwicklungen im Atombereich*

Trotz der immer wieder in der Öffentlichkeit beteuerten Bestrebungen der Bundesregierung im Bereich der Aktivitäten zur Schaffung eines kernenergiefreien Mitteleuropa ist doch klar ersichtlich, daß seitens der Bundesregierung speziell zu aktuellen Fragen im Atombereich nicht mehr Stellung bezogen oder massiv auf die Umsetzung von Ausstiegsstrategien gedrängt wurde. Exemplarisch sei nur auf die Tatsache der Auftragsbewerbung der VÖEST-Tochter MCE um die Beteiligung an der Errichtung eines Kernkraftwerkes in Taiwan verwiesen, zu der bislang keine bewertende Stellungnahme der Bundesregierung bekannt ist.

*Die unterzeichneten Abgeordneten stellen deshalb an den Bundeskanzler folgende*

**ANFRAGE:**

1. Seit wann ist Ihnen bekannt, daß sich die MCE im Rahmen eines internationalen Konsortiums um die Beteiligung an der Errichtung des Kernkraftwerkes "Lung-Man" in Taiwan (2 Blöcke mit jeweils über 1000 MWe), bei einem potentiellen Auftragsvolumen von 3 bis 7 Milliarden Schilling für die MCE, bewirbt?
2. Haben Sie dazu seitens der Firmenleitung Stellungnahmen angefordert, und wenn ja, wann erhielten Sie welche Antworten seitens der MCE?
3. Aus welchen Unternehmen setzt sich das internationale Konsortium zusammen, das für die Projektierung und/oder Realisierung des KKW Lung-Man verantwortlich ist und welchen Part übernehmen die Unternehmen, wie auch die MCE, dabei?

4. Wie hoch ist das zu erwartende Gesamtauftragsvolumen für das Konsortium, und welche Einzelumsätze werden von den einzelnen Teilen, wie auch der MCE, erwartet?
5. Welche Teile, Komponenten, Lieferungen oder sonstige Leistungen werden von der MCE zu jeweils welchem Einzelpreis angeboten?
6. Wann ist mit einer Auftragsvergabe zu rechnen?
7. Liegen Ihnen Informationen über eventuelle Widerstände in Taiwan gegen die Errichtung des KKW Lung-Man vor, wenn ja, mit welchem Inhalt?
8. Liegen Ihnen Informationen bezüglich einer möglichen Erdbebengefährdung oder sonstiger Risikopotentiale des KKW-Projektes Lung-Man vor, und wenn ja, wie bewerten Sie diese?
9. Sehen Sie es in der Argumentation unseren KKW-betreibenden Nachbarländern gegenüber als Glaubwürdigkeitsproblem an, einerseits als offizielle österreichische Zielsetzung die Schaffung eines kernenergienfreien Mitteleuropas anzugeben, und andererseits damit belastet zu sein, daß ein österreichisches Unternehmen Komponenten für die Errichtung von KKWen zu produzieren und verkaufen trachtet?
10. Wenn ja, welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen, bzw. mit welcher Position werden Sie an die MCE-Unternehmensleitung sowie an die Öffentlichkeit herantreten?
11. Wann wurde die Arbeit der sog. "internationalen Krsko-Kommission" abgeschlossen?
12. Seit wann liegt Ihnen der Kommissionsbericht (bzw. die "Krsko-Studie") vor?
13. Was genau ist der umfassende, gesamte Wortlaut der Zusammenfassung des Berichtes (bzw. der "Krsko-Studie") ?
14. Welche Aktivitäten und weiteren Vorgangsweisen werden Sie innerhalb welchen Zeitrahmens aufgrund des Berichtergebnisses anstreben?
15. Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen der geplanten Errichtung bzw. Erweiterung einer 380-KV-Leitung von Wien nach Stupava in der Slowakei und der Ermöglichung der für die Fertigstellung und Inbetriebnahme des KKW Mochovce entscheidenden (noch nicht beschlossenen) EBRD- und EURATOM-Kredite, die ja mittels zwöljfähriger Stromlieferungen im Ausmaß einer bereitgestellten Leistung von ca. 400 MWe "zurückgezahlt" werden müssen?
16. Wenn ja, werden Sie diesen auch gegenüber der Verbundgesellschaft und der Öffentlichkeit darlegen?

17. In der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 5121/J vom 6. 9. 1993, zu Frage 7. heißt es u.a.: "Auf österreichischen Wunsch wurde dabei vereinbart, die Frage der Fertigstellung des KKW Mochovce im Rahmen des nächsten Expertentreffens zum Informationsabkommen - das noch in diesem Jahr stattfinden soll - zu behandeln". Wann fand dieses Expertentreffen statt und was war im Detail der Gesprächsinhalt bezüglich Mochovce bzw. generell?
18. In der Beantwortung der Dringlichen Anfrage Nr. 4647/J, zu Frage 5 heißt es u.a.: "Aufgrund der Tatsache, daß das geplante Brennelemente-Zwischenlager in Dukovany für Österreich von erheblicher Sicherheitsrelevanz ist, habe ich ein umfassendes Gutachten in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieses Gutachtens werden in absehbarer Zeit vorliegen." Wann wurde dieses Gutachten fertiggestellt und was genau ist der umfassende, gesamte Wortlaut dieses Gutachtens?
19. Weiters heißt es in der Beantwortung: "Hinsichtlich der zugesicherten Einbindung ö. Experten in das Genehmigungsverfahren, die eine politische Vereinbarung zur Grundlage hat, werden die erforderlichen Veranlassungen nachdrücklich vorangetrieben." Was genau wurde zwischenzeitlich mit welchem Ergebnis an diesbezüglichen Aktivitäten gesetzt, und was ist der aktuelle Stand des Genehmigungsverfahrens für das BE-Zwischenlager Dukovany?
20. In der Beantwortung der Fragen 21. und 22. der Dringlichen Anfrage wird bezüglich der Umrüstungsmöglichkeiten des KKW Bohunice die Existenz einer Machbarkeitsstudie im Auftrag des BMfwa und des Schweizer Bundesamtes für Außenwirtschaft bestätigt. Seit wann liegt Ihnen diese Studie vor, bzw. in welcher Weise wurden und werden auf Basis dieser Studie Aktivitäten in Richtung rascher Stilllegung des KKW Bohunice gesetzt?
21. Gab es seitens der slowakischen Behörden Reaktionen auf diese Aktivitäten oder auf die Zurverfügungstellung der Studie als Grundlage für die Erstellung des neuen slowakischen Energiekonzeptes?
22. Was genau ist der umfassende, gesamte Wortlaut dieser Studie?
23. Mit Anfang November wurden dem Bundeskanzleramt seitens des Grünen Klubs Unterlagen über die mögliche Erdbebengefährdung des KKW-Standortes Temelin mit der Bitte um Prüfung und Einleitung von entsprechenden Schritten zur Verfügung gestellt, in denen auch auf einen möglichen Widerspruch zu amerikanischen Genehmigungsrichtlinien hingewiesen wurde. Dies erschien speziell hinsichtlich der bevorstehenden Entscheidung über die Vergabe eines Kredites für die Fertigstellung des KKW Temelin durch die US-EXIM-Bank von Bedeutung. Welche Schritte mit welchem Ergebnis haben Sie seither im Zusammenhang mit diesen Informationen gesetzt?

24. Was ist der aktuelle Stand der Entscheidungsfindung für die Vergabe des 400 Millionen US\$-Kredites für das KKW Temelin?
25. Im Budget Kapitel Bundeskanzleramt wird der Bereich "Belange der Kernenergie", aus dem z.B. Werkverträgen für die Erstellung atomkritischer Studie bezahlt werden, im Vergleich zum Budget 1993 von 7,391 auf 7,021 Millionen Schilling gekürzt. Entspricht diese Summe dem Grad an Offensivität, die in der Erklärung, ein kernenergiefreies Mitteleuropa zu schaffen, niedergeschrieben ist?